



Selbsttests zu Hause – Informationen für Eltern

Schulen sollen auch in Corona-Zeiten möglichst sichere Orte sein. Ein weiterer Baustein für mehr Sicherheit sind regelmäßige Selbsttests. Sie sind schnell und einfach durchzuführen und können dabei helfen, Präsenzunterricht in den Schulen möglich zu machen. Der Selbsttest ist ungefährlich und nicht vergleichbar in der Anwendung der Schnelltests unter medizinischer Anleitung.

Nach den Osterferien gilt deshalb:

- Alle Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht oder in der Notbetreuung testen sich in der Regel zweimal pro Woche vor Unterrichtsbeginn zu Hause.
- Dazu sind sie **verpflichtet**, die Tests sind nicht freiwillig.
- Die Test-Kits erhalten sie in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler nehmen sie mit nach Hause und verwenden sie an folgenden Tagen: **In der Regel montags und mittwochs oder dienstags und donnerstags** (je nachdem, wann Unterricht in der Schule stattfindet!)
- **Die Eltern versichern im Schulplaner am jeweiligen Tag: „Test negativ“ und Unterschrift**
- **Ohne diese Bescheinigung ist das Betreten des Schulgeländes nicht möglich.**
- **Am Eingang der Schulgebäude werden die benutzten Testboxen vorgezeigt und entsorgt.**

- Wenn das **Testergebnis positiv** ist, **darf der Schüler oder die Schülerin die Schule nicht besuchen, die Schule muss sofort informiert werden.**
- Die Eltern machen dann einen Termin bei einem Arzt oder einem Testzentrum für einen PCR-Test, um das Ergebnis des Selbsttests überprüfen zu lassen. Nur für den Weg dorthin darf die Wohnung verlassen werden, auch Besuch ist nicht erlaubt.

(Bitte ausfüllen und in der Schule abgeben!)



Name der Schülerin bzw. des Schülers: _____

Klasse: _____

Ich/Wir habe/n die Elterninformation „Selbsttests zu Hause“ zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum: _____

Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten _____